

2. Um so dringender wird es, die Situation in Europa politisch und militärisch zu entspannen und Schritt für Schritt eine stabile gemeinsame Sicherheit auf einem immer niedrigeren Niveau der Rüstungen und Streitkräfte herbeizuführen.

3. Eigene Beiträge und Initiativen sind deshalb Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung, die aus der unmittelbaren Betroffenheit erwächst, gerade an der Trennlinie zwischen den beiden militärischen Bündnissen.

4. Die Aufgabe ist, die Gefahr des Ausbruchs eines Konfliktes zu mindern, Sicherheit und Vertrauen zwischen den europäischen Staaten zu fördern, durch regionale Maßnahmen die darüber hinausgehenden Bemühungen der Rüstungskontrolle und Abrüstung zu unterstützen und einen ersten Schritt auf dem Wege zur weltweiten Abschaffung der Atomwaffen zu tun.

5. Ein solcher Schritt würde die Verhandlungen in Genf über die Reduzierung und Beseitigung von strategischen und Mittelstreckenwaffen sowie über die Verhinderung eines Wettrüstens im Weltraum ergänzen. Umgekehrt würde ein erhoffter Erfolg der Genfer Verhandlungen die Befreiung großer Teile Mitteleuropas von Kernwaffen aller Art erleichtern und den Weg zur völligen Befreiung Europas von diesen Waffen öffnen.

6. In Anlehnung an den Vorschlag des unvergessenen Olof Palme sollen beiderseits der Trennlinie zwischen den beiden Bündnissen Nuklearwaffen beseitigt werden, die die Schwelle zum Atomkrieg niedrig halten und die im Falle ihres Einsatzes unkontrollierbare Eskalationen auslösen würden. Das soll sowohl die nukleare als auch die konventionelle Angriffsfähigkeit der gegenüberstehenden Streitkräfte verringern und die Gefahr der Konfrontation zwischen NATO und Warschauer Vertrag in Europa insgesamt mindern.

7. Beide Seiten sind sich einig, daß für Europa vom Atlantik bis zum Ural militärische Stabilität auf immer niedrigerem Niveau durch baldige Verhandlungen auch über eine wirkungsvolle und drastische Reduzierung von Streitkräften und konventionellen Rüstungen erreicht werden soll. Das läge gerade im Interesse Mitteleuropas. Angesichts der rapiden technologischen Entwicklung konventioneller Waffen wird dies um so wichtiger, je mehr atomare Waffen in Europa schrittweise beseitigt oder vernichtet werden.

8. Eine Initiative zur Verwirklichung des atomwaffenfreien Korridors in Mitteleuropa entspricht der besonderen Verantwortung der beiden deutschen Staaten, daß von deutschem Boden kein Krieg mehr ausgehen darf, sondern Frieden ausgehen muß. Sie erhöht die Sicherheit für beide Staaten und ihre europäischen Nachbarn und fügt sich in die Ziele ein, die die Schlußakte von Helsinki gesetzt hat. Sie baut Konfrontation ab und fördert Zusammenarbeit.